
Subject: Der Kampf gegen den Haarausfall beginnt. Vorstellung und Fragen

Posted by [Hairkid](#) on Sun, 02 Apr 2017 22:33:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Liebe Mitleidende,

lange lese ich hier schon mit und schiebe das aktive Handeln vor mir her. Jetzt ist es aber soweit, dass ich den Entschluss gefasst habe etwas gegen meinen Haarausfall zu tun.

Aktiv bemerkt habe ich es seit 1 Jahr. Dort begannen die ersten Äußerungen von Freunden, dass meine Haare immer lichter werden. Nach langer Recherche (Bilder etc) kristallisierte sich raus, dass es schon vor 3 Jahren losging, dass meine Geheimratsecken sich einfressten. Momentan bin ich 21 Jahre. Mein Vater hat mit 22 schon eine deutlich sichtbare Glatze gehabt. Der Vater mütterlicherseits fing mit 40 an seine Haare zu verlieren. Der Hautarzt diagnostizierte mir durch eine Strähne (geht das überhaupt so fix?) meinen androgenen Haarausfall. Lange dachte ich mir, dass es bestimmt erst mit 30 so weit sein wird..doch die Aussagen meiner Freunde verunsichern mich immer mehr und belasten mich in der Tat auch sehr. Nun möchte ich mir hier persönlichen Rat einholen.

Finasterid kommt für mich nicht in Frage..ich scheue mich vor dem Gedanken aktiv jeden morgen so eine Chemie zu mir zu nehmen. Minoxidil finde ich dagegen äußerst ansprechend, jedoch sehr teuer (obwohl auch Chemie..). Der Arzt empfahl mir Minoxidil Bio-h-Tin. Das wäre preislich für mich im Rahmen.

1. Kann Minoxidil (außer Shedding Phase) den Haarausfall noch mehr triggern als er sowieso schon ist?
2. Ist die Shedding Phase für Außenstehende sichtbar?
3. Wie oft sollte ich es draufschmieren um die höchste Effizienz zu erreichen (sowohl kostentechnisch als auch Haartechnisch?)
4. Wo ist es am billigsten zu finden?
5. Ist das Regaine Minox wirklich besser bzw bringt bessere Ergebnisse hervor?
4. Wie würdet ihr meinen Haarausfallstatus beschreiben?
5. Wie lange würdet ihr mir ohne Minoxidil noch geben bis ich ohne Haare rumlaufe?
6. Welches Ket Shampoo sollte ich nutzen und hilft es wirklich?

Bilder findet ihr unten. Im ersten Bild sieht man meine Haarlinie und im zweiten die lichten Stellen in den Geheimratsecken. Im 3/4 Bild habe ich versucht meine lichter werdenen Tonsur einzufangen, diese ist aber nur bei Lichteinwurf zu sehen. Momentan schaffe ich es auch noch sehr gut diese mit viel Haarspray zu kaschieren. Im 5 Bild mal ein Bild nach dem Kaschieren.

Lange versuchte ich mich mit dem Gedanken zufrieden zu geben einfach eine Haartransplantation zu machen, doch nach längeren Einlesen stellte sich heraus, dass diese

keinen Sinn macht wenn oben wirklich alle Haare weg sind. Das ist jeweils bei meinem Vater der Fall An den Seiten ist jedoch alles dicht und es sieht sich auch leicht nach oben, so wie bei Jason Statham..dieser hat ja auch noch ein paar Härchen da oben. Lässt sich dort wirklich nichts tun?

Würde mich über Antworten sehr freuen.

File Attachments

1) [1.JPG](#), downloaded 537 times

